

tigkeiten zwischen der Abtei St. Gallen und dem Thurgau bezüglich der Lehensrechte lassen sich besonders an der Jahrrechnung 1662 in Baden feststellen, s. EA VI 1, 1162 Art. 102. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung übrigens nicht durch *B e a t II.* Zurlauben vertreten. Jedoch kann in den gedruckten EA nicht nachgewiesen werden, dass diese Lehensangelegenheiten an der nächstfrüheren gemeineidg. Tagsatzung vom 22. Januar 1662 in Baden, an der obgenannter Zurlauben einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug war, behandelt worden wären, s. ebenda 559 (Nr. 347).

AH 74, 47b-48 - Blatt 48^r leer

22

1633 Februar [12./]2., Feldlager bei Kempten

SCHREIBEN VOM [SCHWEDISCHEN GENERALFELDMARSCHALL] GUSTAV HORN AN
DIE¹ ZU BADEN IM AARGAU VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESAND-
TEN² DER XIII ORTE²

"Was die Herren von dem Ertzbischofen von Besantzzen [=Besançon, Ferdinando de R y e] auch Vicepresidenten und Parlament Zu Dole verständiget worden welcher gestallt mine underhabende Trouppen an ihren Burgundischen Grentzen [d.h. der Freigrafschaft Burgund] uff Eidtgnössischer Syten sich befinden, unnd bynebens ob sie zwar selbstenn sich nichts widriges ynbilden können, mich doch umb verhüettung willen aller böser anschläg und daher entstehender grosser unglägenheit fründtlich ersuchen das ich nichts Fyendtliches gägen sye versuchen gestatten wöllte. Das hab us dero Schryben vom 28. ten Jenner ich nach gnuege vernommen. Glychwie nun Jr Kön: Mt [G u s t a v II. A d o l f] ... hochsäligisten angedenckens intention niemahlen gewäsen obbemelte Burgundische provinz fyendtlich Zu attaquieren alls ist man es auch nachmahls Keines wägs gesinnet, so lang selbiger Orthen unserer Armeè kein findtsäligeitt zugefuegt wirt. Gestallten dan ich dis faals vor minem abreisen us Elsas by [dem ebenfalls in schwedischen Diensten stehenden] Generaln [Wild- und] Rhyngraven Ott[o] Ludwigen [von S a l m - K y r b u r g] gnugsambe Ordre hinderlassen unnd verrmutte dass selbiger gägen obgedachte Burgundische Herren Stand sich bereits schriftlich wirdt erklärt haben. Darby ich es nachmahlen bewenden lasse. Wollte es den Herren in gägen antwort nitt bärigen ..."

1) s. EA V 2, 727 (Nr. 615). Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war *B e a t II.* Zurlauben.

2) s. ebenda 728 b

Kopie, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für Beat II. Zurlauben bestimmt. - AH 74, 49 - Blatt 49^v leer